

„Für Freiheit und Demokratie“ – Kunst als demokratischer Widerstand

Lesung unterdrückter Literatur in der DDR, freier Eintritt, 16.11.2024, 18:30 Uhr, Haus der Universität (Schadowplatz 14, Düsseldorf)

Ein halbes Jahr nach der Gründung der DDR wird die 20-jährige Dichterin Edeltraud Eckert im Mai 1950 wegen des Besitzes von Flugblättern mit dem knappen Wortlaut „**Für Freiheit und Demokratie**“ zu 25 Jahren Arbeitslager verurteilt. Ihre Verhaftung steht symbolisch für das Schicksal unzähliger Künstlerinnen und Künstler, deren Werke und Leben in der DDR von Zensur und Repression geprägt waren.

Anlässlich des von der Bundesregierung ausgerufenen Aktionstages *35 Jahre Friedliche Revolution** lädt das Institut für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRUF) gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Kunst- und Kulturrecht der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf am

**16. November 2024 um 18:30 Uhr in das
Haus der Universität, Schadowplatz 1, Düsseldorf**

zu einer Lesung unterdrückter Literatur in der DDR mit Schauspielerinnen und Schauspieler der Theaterfabrik Düsseldorf ein.

Die Lesung hebt Biografien betroffener Künstlerinnen und Künstler sowie ausgewählte Texte aus dem Archiv unterdrückter Literatur in der DDR aus dem Schatten in das Licht und lädt dazu ein, gemeinsam über die großen Fragen Freiheit und Demokratie zu reflektieren. Begleitend stellt das PRUF die Ausstellung „Leseland DDR“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur aus. Die Ausstellung ist ein Beitrag zur Kulturgeschichte der SED-Diktatur und zugleich eine Anregung, die Geschichte der DDR im Spiegel ihrer Literatur zu erkunden.

* Weitere Informationen zu dem Aktionstag *35 Jahre Friedliche Revolution* unter www.FriedlicheRevolution89.de.